



Freunde des Gesangs kommen auf ihre Kosten

Bericht: Haßfurter Tagblatt

Autor: Günther Geiling

Eltmann, Montag, 04. Juli 2016

Chöre der Sängerlust Eltmann begeistern das Publikum auf der Mainhalbinsel mit der Serenade „Lieder an einem Sommerabend“

„Mixed generation“ heißt der neue Projektchor der „Sängerlust Eltmann“. In diesem Namen kommt auch das Motto des Eltmanner Gesangvereins zum Ausdruck: Der Wunsch, allen Sangesfreunden – vom Kindergartenkind bis hinauf ins hohe Alter – für ihre Begeisterung am Singen eine Bühne zu bieten. Aber auch das Publikum jeden Alters soll durch die Darbietungen der verschiedenen Generationen voll auf seine Kosten kommen. So traf der Verein auch bei der Abendserenade „Lieder an einem Sommerabend“ auf der Mainhalbinsel voll ins Schwarze.

Selbst das Europameisterschaftsspiel der deutschen Nationalmannschaft im Viertelfinale gegen Italien tat dem keinen Abbruch. Die Sporthalle konnte gar nicht alle Besucher fassen, wer keinen Sitzplatz fand, konnte aber auch vor den Türen den Darbietungen der sieben Chöre lauschen. Mit dabei waren auch Gäste aus der südfranzösischen Partnerstadt Saint Paul Troix Chateaux, die mit Bürgermeister Jean Michel Catelinois, seinem Stellvertreter Daniel Rollet und Mitgliedern des Stadtrates zum Abschluss ihres Besuchs großen Spaß hatten.

Passend dazu präsentierte der Kinderchor das französische Volkslied „Sur le pont d'Avignon“. Als Gegenstück schlossen sie das Lied „Es führt über den Main eine Brücke aus Stein“ an, aber nicht nur mit Gesang, sondern auch mit schauspielerischer Darstellung des Textes. Kein Wunder, dass tosender Beifall aufkam.



Die Kinder- und Jugendchöre von Eltmann setzten aber noch eins drauf mit drei Liedern aus einem erfolgreichen französischen Film, der von einem arbeitslosen Musiker handelt und dann eine Anstellung als Erzieher in einem Internat für schwererziehbare Jungen bekommt. Dort gelingt es ihm mit der Kraft der Musik, seinen Schützlingen ein Stück ihrer unbeschwerten Kindheit zurückzugeben. Diese Unbeschwertheit haben auch die Kinderchormitglieder gegenüber ihrer Dirigentin Sonja Wissmüller, wie die Zuschauer bei den Liedvorträgen merkten.



Von Arbeitslosigkeit bei Chorleiterin Wissmüller oder auch den Kinderchören kann ebenfalls keine Rede sein, denn inzwischen werden sie öfter zu Auftritten bei anderen Veranstaltungen gerufen. Die Begeisterung der Nachwuchsarbeit schwappt einfach über, was auch beim Auftritt des Quartetts „Cantatett“ deutlich wurde. Deren Sprecherin Sarah Scheuring freute sich, dass alle vier ehemaligen Sängerinnen

des Kinder- und Jugendchores jetzt in Ausbildung und Studium sind und trotzdem nicht auf das Singen verzichten wollten. Da sie die wöchentlichen Proben in den Chören aber nicht wahrnehmen können, treffen sie sich in der Kleingruppe, um weiterhin ihrem Hobby frönen zu können. Mit ihren Songs „Someone like you“ und „Hey soul sister“ unterstrichen sie ihre gesanglichen Qualitäten in Sopran und Alt.

Nach so viel Nachwuchs mit über 70 Kindern und Jugendlichen auf der Bühne leitete Ehrenvorsitzender Werner Singer zum Auftritt des Männerchores unter Leitung ihrer Dirigentin Regina Huber über. Mit ihrem Lied „Wir sind die alten Säcke“ nahmen sie sich selbst auf den Arm und sorgten für Stimmung im Publikum, das sie mit dem Lied „Mit 66 Jahren“ von Udo Jürgens und Peter Alexanders „Wenn auch die Jahre vergehen“ weiter anheizten.



Werner Singer freute sich über die gute Kinder- und Jugendarbeit im Verein: „Wenn man das sieht, geht einem das Herz auf.“ Diese Entwicklung sei wesentlich von Dirigentin Sonja Wissmüller und ihren Helfern bestimmt worden.



Anschließend sang der Frauenchor unter Armin Müller den Evergreen „Ich hab' getanzt heute Nacht“ aus dem Musical „My fair Lady“. Dem folgten der Schlager von Trude Herr „Ich will keine Schokolade“ und die Soft-Rock-Ballade „Bridge over troubled water“.

Eine besondere Vorstellung von „Happy Ending“ und „Somewhere over the rainbow“ bot dann der Jugendchor „Cantarella“.



Begleitet wurden die verschiedenen Chöre von Viola Zettelmeier, Gisa Leitner und Felix Eichler (Klavier) Peter Marosky (Ukulele), Ursula Bauer (Querflöte), Friedl Schwemlein, Bassgitarre) und Fred Söldner (Gitarre).

Erstmals auf der Bühne war anschließend der neu gegründete Projektchor „Mixed Generation“, der aus Musikbegeisterten des Jugend-, Frauen- und Männerchores besteht, dem sich aber auch schon zehn Hobbysänger aus umliegenden Orten angeschlossen

haben. Er soll neue Impulse für den Verein geben und vor allem spontan und gezielt auf Konzerte und Auftritte hinarbeiten. Der Projektchor bewies sein Können mit „California Dreaming“.